

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich Fachbereichsleiter 6
Bearbeitet von: Herrn Sauerland

Datum
04.02.03

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

19.02.2003

Rat

26.02.2003

Betreff:

**Verbesserung der städtischen Einnahmesituation durch Aquirierung von Hauptwohnsitzanmeldungen;
hier: Erfahrungsbericht und Fortsetzung der Zuschussgewährung an Studierende bei Hauptwohnsitzanmeldung**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den 1. Erfahrungsbericht über das Projekt „Zuzugsbonus für Studierende“ zur Kenntnis und stimmt einer Fortsetzung der Zuschussgewährung bis auf Weiteres zu.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 19.06.2002 beschlossen, als Anreiz zur Hauptwohnsitzanmeldung den Siegener Studierenden, die von außerhalb kommen und ihren Hauptwohnsitz in Siegen anmelden, beginnend mit dem Wintersemester 2002/2003, einmalig die Kosten für das Semesterticket zu erstatten.

Ziel der Maßnahme war es, die Gesamtzahl der Hauptwohnsitzanmeldungen als wesentlichen Berechnungsparameter im Gemeindefinanzausgleich zu erhöhen, um damit u. a. in den Genuss von höheren Schlüsselzuweisungen zu kommen.

In den seinerzeitigen Simulationsberechnungen (siehe Vorlage Nr. 1965/2002 vom 21.05.2002) wurde auf der Basis der Finanzausgleichsdaten des GFG 2002 bei 50 Neuanmeldungen ein „Nettoertrag“ für den städtischen Haushalt von rund 21.000 Euro und bei 250 Neuanmeldungen ein „Nettoertrag“ von rund 105.000 Euro ermittelt.

Rechtzeitig zu Beginn des Wintersemesters 2002/2003 wurden mit gezielten Werbeaktivitäten die Siegener Studierenden und Studienanfänger in Kooperation mit dem Studentenwerk und dem ASTA der Uni Siegen informiert. Seit Einführung des Zuschusses „Semesterticket“ hat sich das Anmeldeverhalten der Studierenden deutlich verbessert. Mehr Studentinnen und Studenten als früher melden sich mit Hauptwohnsitz in Siegen an. Insgesamt **415** Studierende erhielten bisher den Zuschuss. Insgesamt war die Aktion ein Erfolg.

Unter Berücksichtigung der Annahmen nach der Vorlage vom 21.05.2002 (= Daten Finanzausgleich 2002) errechnet sich aus den zusätzlichen Hauptwohnsitzanmeldungen ein Nettoerlös (Schlüsselzuweisungen abzüglich Kreisumlage und Zuschuss Semesterticket) von rund 174.000 Euro.

Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass sich ein Teil der Studierenden auch ohne die Werbemaßnahmen mit dem Hauptwohnsitz in Siegen angemeldet hätte. Nach Erfahrungen aus den Bürgerbüros kommen im Wintersemester ca. 50 Anmeldungen in Betracht. Dementsprechend ist der „Ertrag“ für den städtischen Haushalt von ca. 174.000 Euro um 21.000 Euro zu bereinigen. Immerhin bleiben aber nach diesem Abzug noch rund **153.000 Euro** als „Ertrag“ für den städtischen Haushalt übrig.

Selbst unter Berücksichtigung der ungünstigeren Ausgangsbedingungen des GFG 2003 (= niedrigere Verteilungsmasse) und der höheren Kreisumlage ist der Nettogewinn für den Haushalt noch mit rund 142.000 Euro anzugeben.

Nach dem derzeitigen Informationsstand werden die Kosten für das Semesterticket auf voraussichtlich rd. 57,00 Euro steigen. Da jede zusätzliche Anmeldung des Hauptwohnsitzes einen „Netto-Gewinn“ für den städtischen Haushalt erbringt, sollte diese erfolgreiche Aktion bis auf Weiteres fortgeführt werden. Dem Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen ist jährlich über die Entwicklung des Projektes zu berichten.

In Vertretung

Reinhold Baumeister
Stadtkämmerer